

Mühevoller 4:3 Auftaktsieg gegen SV Brunsrode/Flechtorf II

Mit einem schwer umkämpften 4:3 Sieg startete die SG Essenrode/Beienrode in die neue Saison. Dabei fing es für die Elf von Trainer Olaf Rau gut an. Bereits in der 2.Minute ging die SG mit 1:0 in Führung. Torschütze Dennis Beith, der mit dem Altherrenspieler Torsten Remus die Sturmspitzen bildete, nutzte einen Abwehrfehler der Flechtorfer eiskalt aus. Leider brachte die frühe Führung keine Ruhe in das Spiel der SG. So musste man nach Fehlern in der Zuordnung der Gegenspieler in der 5.Minute schon das 1:1 hinnehmen und in der 21.Minute sogar das 1:2.

Es entwickelte sich ein offener Schlagabtausch mit den größeren Chancenplus für die Flechtorfer, die wiederum in Torwart Gordon Bonnert ihren Meister fanden. Er parierte drei hundertprozentige Chancen der Flechtorfer. Und wie es nun mal im Fußball so ist, wird derjenige bestraft, der seine Chancen nicht nutzt. So fasste sich Michael Müller in der 27.Minute ein Herz und zog aus knapp 25 Metern einfach mal ab. Der Ball schlug unhaltbar für den Torwart ins rechte obere Eck zum 2:2 ein.

Jetzt kam auch endlich ein bisschen Ruhe rein ins Spiel der SG. Und so hatte man das Glück des Tüchtigen auf seiner Seite als Mathias Mette in der 41.Minute eine Flanke in den Strafraum der Flechtorfer schlug, der Ball aber immer länger wurde und hinter dem verdutzten Torwart der Flechtorfer zum 3:2 einschlug. Damit ging es auch in die Halbzeitpause.

Nach Wideranpfiff waren wohl noch einige Akteure der SG mit den Gedanken in der Kabine gewesen, da stand es auf einmal 3:3. Wiederum eine Unaufmerksamkeit unserer Abwehr nutzten die Flechtorfer aus. Nun stellte Trainer Olaf Rau um. Er wechselte Christian Schulz, Pierre Remus und Michael Kleinau, der aus disziplinarischen Gründen erstmal auf der Bank gesessen hatte, ein. Dennis Beith rückte nun vom Sturmzentrum aus in die Abwehr für Ulf Dunkel und dafür rückte Michael Kleinau in den Sturm und Pierre Remus übernahm die Position des glücklosen Sven Ibsch.

Diese Umstellung brachte der SG Stabilität in ihr Spiel. Man setzte den Gegner jetzt mehr unter Druck und gewann dadurch mehr Zweikämpfe. Der Lohn war dann in der 86.Minute der 4:3 Siegtreffer durch Michael Müllers 2.Treffer an diesem Tage. Er schob nach schöner Vorarbeit von unserem Kapitän Jens Stappmanns ungehindert aus 5 Metern ein. Auch wenn es am Ende ein glücklicher Sieg unserer Mannschaft war, so muss man abschließend sagen, dass man auch solche Spiele erst einmal gewinnen muss, wenn man dieses Jahr wieder was erreichen will.

Euer Bomber vom Bosphorus